

Mitte der Woche Impuls – 06. 10. 2021

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9)

„Mit einem Festgottesdienst in der Essener Pfarrkirche St. Gertrud haben das katholische Hilfswerk missio Aachen, das Bistum Essen und Gäste aus Nigeria am Sonntag, 3. Oktober, den Monat der Weltmission für Deutschland offiziell eröffnet.

Im Mittelpunkt der missio-Aktion 2021 stehen unter dem biblischen Leitwort „Werdet nicht müde, das Gute zu tun“

christlich-muslimische Initiativen für Verständigung und Frieden in Nigeria.

Die größte globale katholische Solidaritätsaktion in über 100 Ländern schließt am 24. Oktober mit dem Weltmissionssonntag ab.“

(Quelle: <https://www.bistum-essen.de/pressemenu/artikel/festgottesdienst-in-essen-eroeffnet-monat-der-weltmission>)



**SONNTAG
DER
WELT-
MISSION
24. OKT.
2021**
missio
glauben. leben. geben.

Der Begriff „Weltmission“ mag noch die Assoziation von „Verbreitung des Christentums“ auslösen. Wenn damit einhergeht, die Verbreitung der Werte, für die das Christentum steht, z.B. tätige Nächstenliebe, so darf dies auch in den nächsten Wochen mitklingen, wenn es darum geht, das Augenmerk auf die Situation in Nigeria zu richten.

Nigeria, das zweieinhalbmal so groß wie Deutschland ist und in dem mit 200 Millionen Menschen auch zweieinhalbmal so viele Menschen leben wie hier. Damit ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrika. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und Anschläge säen Furcht und Misstrauen. Staatsversagen und eine schlechte Regierungsführung, die den Menschen keinerlei Sicherheit oder Zukunftsaussichten bietet, sind ein Nährboden für religiösen Extremismus. (Quelle www.missio-hilft.de)

Genau hier setzt die Arbeit von Missio an: Interreligiöse Projekte, Friedensprojekte und Unterstützungsleistungen für ein Leben mit Zukunft sind wichtige Arbeitsschwerpunkte. Besonders wichtig sind hierbei die Projekte, die sich an Jugendliche und junge Erwachsene richten: So z.B. eine Initiative die junge Menschen zu „Agents of Change“, zu Botschafterinnen und Botschaftern der Veränderung“ ausbildet. SELL heißt die Gruppe: S E L L steht für „Sharing Education and Learning For Life“, also Erziehung teilen und für das Leben lernen.

Wie sieht ein gutes Leben aus? Ist es für alle Menschen gleich? Was ist mir wichtig? Welche Werte habe ich? Was verbindet mich mit anderen? Fragen, die uns einladen, über unseren Tellerrand zu schauen und uns zu öffnen für die Sehnsüchte und Nöte der Menschen in Nigeria, aber auch in vielen anderen Ländern.

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ – der Monat der Weltmission ist dafür eine gute Gelegenheit!